

— EXPERTENTIPP —

Inkontinenz? – Ein Problem des Bindegewebes

**Primar DDr.
Burghard Abendstein,**
Facharzt für Gynäkologie,
Belegarzt der
Privatklinik Hochrum



Der weibliche Beckenboden ist eine vielschichtige Struktur aus Bindegewebe und Muskeln. Ist er geschwächt – sei es angeboren oder erworben –, können zwei gegenteilige Symptome auftreten: Einerseits (Harn-) Inkontinenz, also die Unfähigkeit, Urin zurückzuhalten, andererseits Blasen- und Darmentleerungsstörungen, d. h. dass der Inhalt nicht vollständig entleert werden kann. Grund dafür ist eine Senkung oder gar ein Prolaps von Gebärmutter oder Scheidewand, verursacht durch das schwache Bindegewebe. Wenn eine konservative Therapie nicht zielführend ist, kann das Gewebe operativ verstärkt werden. In erprobten Eingriffen werden Kunststoffnetze und -bänder eingesetzt, die die Senkung und damit einhergehende Beschwerden beheben können.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG